ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 62. Понедѣльникъ 3. Іюня. Montag, 3. Juni 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Начальникъ Лифляндскаго Губернскаго жандармскаго управленія генералъ-маіоръ Андреяновъ, возвратясь 26. Мая сего года изъ заграничнаго отпуска въ г. Ригу, вступилъ въ исправленіе своей должности 27. числа сего мѣсяца.
№ 3716.

Der Chef der Livländischen Gouv.-Gensdarmen-Verwaltung General-Major Andrejanow hat, von seiner Urlaubsreise ins Ausland zurückgekehrt, am 27. Mai c. die Verwaltung seines Amtes angetreten.
Nr. 3716.

Бывшій учитель русскаго языка при Митавскомъ реальномъ училищѣ, неимѣющій чина Штейнбергъ опредѣленъ и. д. помощника столоначальника Хозяйственнаго Отдѣленія Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ.
№ 320.

Der ehemalige Lehrer der russischen Sprache am Mitauschen Real-Gymnasium Steinberg, ohne Rang, ist als stellv. Tischvorstehersgehilfe bei der Oeconomie-Abtheilung der Baltischen Domainen-Verwaltung angestellt worden.
Nr. 320.

Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ разрѣшено Рижскому 1. гильдіи купцу Адольфу Шнейдеману учредить на принадлежащемъ ему въ 2. кварталѣ 3. форштадтской части на Гагенсгофѣ подъ пол. № 156 грунтѣ паровую мукомольную мельницу.
№ 1130.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Rigaschen Kaufmanne 1. Gilde Adolph Schneidemann die Concession zur Anlegung einer Dampfmahlmühle auf dem ihm gehörigen im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 156 belegenen Grunde ertheilt worden.
Nr. 1130.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät Sr. Excellenz der Herr Landrath Friedrich Baron von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Sudden und das Streustück Leide um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. Mai 1874. Nr. 1135. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein Schuppenpelz und eine Partie von ungefähr 30 Lof Hafer, welche verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer der oben angeführten Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga, Polizei-Verwaltung den 27. Mai 1874.
Nr 4218. 3

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 § 97 sind die in die städtischen Revisionslisten eingetragenen, sowie die nach der Revision zu den Stadtgemeinden angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, nach Erreichung eines Alters von sechszehn Jahren und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Jahr vollenden, sich ein Attest über ihre Anschreibung zu einem Einberufungscanton ausstellen zu lassen.

Hat nun die Atteste über die erfolgte Anschreibung für die in die Revisionslisten der Stadt Dorpat eingetragenen oder nach der Revision zur Gemeinde der Stadt Dorpat verzeichneten Personen, zum Einberufungs-Canton der Stadt Dorpat gehörig, die Dorpatsche Steuerverwaltung zu ertheilen, so werden von der Dörptschen Steuerverwaltung alle zur Stadt Dorpat verzeichneten Personen und zwar Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter und Dienstokladisten, welche im Jahre 1853 geboren sind, hiedurch aufgefordert, bis zum 1. Juli d. J. sich zum Empfange ihrer Atteste zu melden.

Bei der Meldung sind außer dem Taufscheine folgende Auskünfte zu ertheilen, und zwar:
1. Stand;
2. die Beschäftigung, das Handwerk oder Gewerbe;
3. ob er ledig oder verheirathet und ob er Kinder hat und welche namentlich und
4. zu welcher Kategorie er nach seiner Bildung gehört, unter Beibringung eines bezüglichen Attestats darüber. Nr. 194. 3

Dorpat, den 28. Mai 1874.

Zur Erfüllung desfallsiger Vorschriften der Baltischen Domainen-Verwaltung fordere ich alle Diejenigen, welche sich als Kaufleute, Fabrikanten oder Handwerker in dem unter dem publ. Gute Aahof gebildeten Hakelwerke Aahof niederzulassen und Hakelwerksgrundplätze zur Bebauung zu acquiriren gesonnen sein sollten, hierdurch auf, mit dem Herrn Kaufmann Knappe im gedachten Hakelwerke, als mit dem derzeitigen Bevollmächtigten der gegenwärtigen Hakelwerksbewohner, in Beziehung zu treten und ihre Wünsche zu verlautbaren.
Dorpat, den 21. Mai 1874. Nr. 454. 2

In Sachen des Nojelschen Bauern Hans Mattisen wider den Jaan Mikko aus Tihheda, pcto. Entschädigung, wird genannter Hans Mattisen hiermit aufgefordert, binnen 3 Wochen vom Tage des Erlasses dieses Proclams gerechnet, zur Verhandlung der Sache vor diesem Kreisgericht zu erscheinen, widrigenfalls nach Lage der Sache erkannt werden wird. Nr. 1418 1
Dorpat-Kreisgericht, am 11. Mai 1874.

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 sind alle Personen männlichen Geschlechtes, ohne Unterschied des Standes, welche im Jahre 1853 geboren sind, namentlich also auch Diejenigen welche gemäß dem Art 95 dieses Gesetzes, in gesetzlicher Grundlage von der Eintragung in die X. Revision befreit sind (Beilage zum Art. 1679 Bd. IX. des Swods der Reichsgesetze), verpflichtet, spätestens bis zum 1. Juli d. J. zu einem Einberufungs-Canton sich anschreiben zu lassen, und zwar zu den Cantons in in welchen gedachte Personen entweder ihren Wohnsitz haben oder in welchen ein ihnen resp. ihren Eltern gehöriges Immobil belegen ist. Wer dieser Vorschrift innerhalb der angegeben Frist keine Folge leistet, unterliegt einer Geldstrafe bis 100 Rbl. S.

Die Wendensche Kreis-Wehrpflicht-Commission fordert demnach diejenigen Personen, welche gemäß dem Ebenerwähnten zu dem Wendenschen Einberufungsbezirke gehören, auf, sich unfehlbar bis zum 1. Juli d. J. persönlich resp. schriftlich über die Post zu melden.

Bei den Anmeldungen, für welche in dieser Canzellei gedruckte Anmeldungsbogen ausliegen, sind von den genannten Personen ein Altersattestat, ein Nachweis über das Glaubensbekenntniß, den Stand, die Beschäftigung oder das Gewerbe, und den Bildungsgrad, mit Angabe der Lehranstalt, in welcher sie ihre Bildung vollendet haben resp. noch Unterricht genießen, vorstellig zu machen.
Wenden Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 28. Mai 1874. Nr. 5. 3

Vom Wendenschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß von dieser Behörde mehreren verdächtigen Leuten 3, wahrscheinlich in der Fellinschen Gegend gestohlene Pferde abgenommen worden sind. Das eine, ein hellbrauner Wallach von 16 Jahren befindet sich unter Beschlag bei dem Lasdohnschen Wirthen Jahn Klawin; das zweite aber, ein gelbes Pferd, ist im Verwahr bei dem Lasdohnschen Gemeinde-Aeltesten, während das dritte, ein junger Fuchshengst, bei dieser Behörde besichtigt werden kann. — Es werden somit die etwaigen Eigenthümer aufgefordert, die qu. Pferde in Augenschein zu nehmen und im Falle sie dieselben als ihr Eigenthum anerkennen, sich mit den nöthigen Beweisen bei dieser Behörde zu melden.
Wenden-Ordnungsgericht, den 6. Mai 1874.
Nr. 2843. 1

Die Pernausche Kreis-Wehrpflicht-Commission fordert alle im Jahre 1853 geborenen, von der Eintragung in die X. Revision eximirten, sowie auch die nach der Revision aus dem steuerpflichtigen Stande ausgetretenen Personen, — welche in Anleitung des § 95 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht sich bei der Pernauschen Kreis-Wehrpflicht-Commission anschreiben zu lassen gehalten, oder willens sind, — hiermit auf, unfehlbar spätestens bis zum 20. Juni c., unter Einreichung schriftlicher Anmeldungen — sich zu melden und denselben beizufügen:
a) Tauf-, resp. Alterscheine;
b) Angaben, resp. Bescheinigungen über den Beruf und Stand, Beschäftigung oder Gewerbe, Bildungsgrad, ob und in welcher Lehranstalt dieselben ihre Bildung vollendet, oder noch gegenwärtig genießen;
c) Anzeigen darüber, ob überhaupt und in welcher Grundlage dieselben Vergünstigungen beanspruchen;
d) Anzeige darüber, in welcher Weise die sich Meldenden sich der Militairpflicht unterziehen wollen, ob nach den Grundsätzen des Looses, oder mit dem Rechte der Freiwilligen.

Zur Vermeidung von Verzögerungen in der Rückgabe der Documente, von welchen Abschriften bei den Acten verbleiben müssen, ist es wünschenswerth, daß den Originalen zugleich Abschriften bei der Anmeldung beigefügt werden. Die Anmeldungen

sowol, als die Abschriften der Documente können auf gewöhnlichem Papier eingereicht werden. Die Anmeldungen werden an den Tagen Mittwoch und Donnerstag in der Wohnung des Schriftführers Heine, Haus Schütz, entgegengenommen.

Pernau Kreis-Wehrpflicht-Commission, Pernau den 22. Mai 1874. Nr. 16. 1

Da das Pattenhofsche Gemeindeglied Jahn Jurn, 24 Jahre alt, seit dem November Monat v. J. mit einem abgelaufenen Passe sich herumtreibt und in der letzten Zeit in der Umgegend von Riga gesehen worden, als werden demnach sämmtliche Stadt-, Guts- und Landgemeinde-Polizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, nach dem genannten Jahn Jurn Nachforschungen anstellen zu wollen und denselben im Betreffungsfalle arrestlich anher einzusenden. Nr. 125. 1

Pattenhof, Gemeinde-Verwaltung d. 16. Mai 1874.

Rihgâ un winnas tuwumâ dsihwodami Krimmuldas, Sehjas, un Jerkulles walsts lohzekli teek zaur scho katrs, woi wihreets jeb seweets usaizinati tannî 16. un 17. Juni f. g. Leela-Wannaga mahjuweetâ atnahkt, sawu Familiju usdoht un krustamu wezzumu peenest, dehl sarakstischanas to pehz Augsta Widsemmes Gubernatora Leelkunga pawehleta saimnu-registera (Rewisijas pahrrakstischanas) — un arri luhdin to rakstamu naudu lihdsi panemt. Kursch walsts lohzeklis scho usaizinaschanu nepaklausihs, tiks kâ prettineeks apstrahpets, un buhs winneem arri ta skahde jazeesch ja pehz winneem buhs jamekle. Nr. 46. 2

Krimmuldas, taî 23. Mai 1874.

Ta atraikne Edde Jansohn, pehz tehwa ufwahrda Awens, lihdsi ar dehlu Andrei un meitu Eewa bes passes apkahrt blandahs, kadeht wissas pilsfehtu- un semju polizejas ar scho isfluddinaschanu usaizinajamas, kur schi atrastôs zeeschi nemt un rastantu wihsê schurp atsuhtiht.

Ohsolmuischâ, Leepkalna basnizas draudsê Zehsu kreisê, tannî 15. Mai 1874. Nr. 90. 2

Kad tas Walkas kreisê, Luggaschu draudsê, Burgas walsts peederrigs lohzeklis Jehkob Ohsol, naw wehl sawas krohna- un pagasta nodohschanas maksajis, bes passes apkahrt blandahs, un winna taggadeja dsihwes weeta schai walstei ne sinnama irr, tad teek zaur scho, wissas pilsfehtu- un semmu polizejas luhgtas, to Jehkob Ohsolu arrestantigi pee Walkas Bruggu-teesas atstelleht.

Burgas-muischâ, 8. Mai 1874. Nr. 57. 1

Kad tas Zehsu kreisê Ehweles basniz-draudsê Wez-Jehrzen walsts-lohzeklis Sihman Wisful, bes kâ sawas krohna un walsts dohschanas makfajis buhtu, wairak gaddus bes passes apkahrt blandahs, tad tohp wissas pilsfehtu-, muischu- un semmu-polizeijas luhgtas, topaschu kur atrohdahs zeeti sanemt un kâ arrestantu schai pagasta waldibai eesuhtiht. Nr. 78. 3

Wez-Jehrzen, pagasta waldibâ tai 23. Mai 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Constantin von Sotschewanow kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen dem Constantin von Sotschewanow und dem Herrn Hofrath und Ritter Johann von Schmieden am 13. April 1871 abgeschlossenen und am 26. Mai 1871 sub Nr. 126 hofgerichtlich corroborirten Vereinbarung Seitens des Constantin von Sotschewanow geschehene Einlösung des ihm eigenthümlich gehörigen, dem Herrn Hofrath und Ritter Johann von Schmieden, zufolge des am 15. April 1868 abgeschlossenen und am 18. April 1868 sub Nr. 49 corroborirten Pfandcontracts auf drei Jahre verpfändeten, im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Gutes Aulenberg mit Friedrichsruhe sammt Appertinentien und Inventarium incl. des aus der Gesammthypothek dieses Gutes für hypothekarisch ausgeschieden erklärten Gehorchs- oder Bauerlandes, Einwendungen, oder aber als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten, aus stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche oder Forderungen an das besagte Gut Aulenberg mit Friedrichsruhe sammt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf diesem Gute ruhender Pfandbriefforderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der übrigen auf dasselbe Gut speciell ingrossirten Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Juni 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Anmeldung in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demnächst die oberwähnte Pfandeinlösung und Besitznahme des gedachten Gutes Aulenberg mit Friedrichsruhe sammt Appertinentien und Inventarium, inclusive des bäuerlichen Gehorchslandes für rechtsgültig erkannt und bestätigt und dieses Gut sammt Appertinentien und Inventarium inclusive des bäuerlichen Gehorchslandes frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem Constantin von Sotschewanow zum eigenthümlichen Besitz adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß, den 19. April 1874. Nr. 2085.

Bei dem Rigaschen Stadt-Waisengerichte befindet sich zufolge rechtskräftig gewordenen Testaments des weiland ehemaligen Kaufmanns Johann Eduard von Zimmermann ein Capital von 500 Rbl. in Livländischen Pfandbriefen asservirt, welches nach dem jetzt vor kurzem erfolgten Ableben der Schwester des Testators, des Fräuleins Anna Elisabeth von Zimmermann unter „seine fünf Großneffen und Großnichten, deren Taufvater er gewesen, zu gleichen Theilen vertheilt werden soll."

Da in dem Testament die bezüglichen Namen nicht genannt sind und von den hier anwesenden Verwandten des Testators die erforderliche Auskunft nicht hat ertheilt werden können, so werden die obbezeichneten solchergestalt instituirten Erben, resp. deren Erben oder Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert, sich binnen der peremtorischen Frist von 18 Monaten a dato, also spätestens den 27. October 1875 mit den erforderlichen Nachweisen ihrer Qualification bei dem Rigaschen Stadt-Waisengericht oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre resp. Erbquoten in Empfang zu nehmen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen ipso facto präcludirt sein sollen und mit dem allhier asservirten Capital nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 27. April 1874.

Nr. 408. 2

Въ слѣдствіе вошедшаго въ законную силу духовнаго завѣщанія покойнаго бывшаго купца Іогана Эдуарда фонъ Циммермана находится въ Рижскомъ городовомъ Сиротскомъ судѣ на сохраненіе капиталъ въ 500 руб. Лифляндскими фандбрифами, который по недавно послѣдовавшей кончинѣ сестры завѣщателя, дѣвицы Анны Елизаветы фонъ Циммерманъ, „долженъ быть раздѣленъ по ровнымъ частямъ между его пятью двоюродными внуками и внучками, которымъ онъ былъ крестный отецъ.

А такъ какъ въ духовномъ завѣщаніи подлежащихъ именъ непоименовано и присутствующими въ г. Ригѣ родственниками завѣщателя потребное свѣдѣніе не могло быть сообщено, — то Рижскій городовой Сиротскій Судъ симъ вызываетъ вышепомянутыхъ, такимъ образомъ назначенныхъ наслѣдниковъ или ихъ наслѣдниковъ и правопріемниковъ явиться въ Сиротскій судъ или канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе рѣшительнаго срока 18. мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, слѣдовательно не позже 27. Октября 1875 года, представить надлежащія доказательства своихъ правъ и затѣмъ принять свои подлежащія наслѣдственныя доли, подъ опасеніемъ, что они по истеченіи сего срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ претензій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, съ капиталомъ же, хранящимся здѣсь, будетъ поступлено по законамъ. № 408. 2

Рига-ратгаузъ, 27. Апрѣля 1874 года.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich unter anderen asservirt:

1) auf dem Conto des abwesenden Seemanns Robert Nevermann: eine demselben aus dem Nachlasse der weiland Schlossermeisterswittwe Anna Louise Kuhnau, verwittwet gewesenen Nevermann, geb. Thunemann, zufolge waisengerichtlichen Verfügens d. d. 19. October 1857 zugesprochenes Capital, gegenwärtig bestehend in verschiedenen Werthpapieren im Betrage von 841 Rubel und 124 Rubel 39¼ Kop. baaren Geldes;
2) auf dem Conto der Kinder der weil. Marie Susanne Gottlieb, geb. Zeschke: ein denselben aus dem Nachlasse der Wittwe Zeschke, geb. Schlodowitzky, zufolge waisengerichtlichen Verfügens d. d. 25. November 1841 zuerkanntes Capital von 70 Rubel 5 Kop., gegenwärtig bestehend in Zinsscheinen der Rigaschen Spar-Casse für 76 Rbl. und 71 Rbl. baar

und da sich bis jetzt die resp. Eigenthümer zum Empfange nicht gemeldet haben, auch über ihr Leben und ihren Aufenthalt keine sichere Auskunft eingegangen ist, so werden hiemit von dem Waisengerichte der obgenannte Robert Nevermann resp. dessen Erben, sowie die Kinder der obgenannten weil. Marie Susanne Gottlieb, geb. Zeschke, resp. deren Erben aufgefordert, sich binnen der hiemit anberaumten peremtorischen Frist von 18 Monaten a dato, also spätestens den 25. October 1875 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zum Empfange der qu. Capitalien resp. Geltendmachung ihrer Ansprüche an dieselben mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls über diese Capitalien, was Rechtens, verfügt werden soll. Nr. 396. 2

Riga-Rathhaus, den 25. April 1874.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги находятся между прочими на сохраненіе:

1) для отсутствующаго моряка Роберта Невермана: присужденный ему согласно опредѣленію сиротскаго суда отъ 19. Октября 1857 года изъ наслѣдства умершей вдовы слесарныхъ дѣлъ мастера Анны Луизы Кинау, бывшей замужемъ за Неверманомъ, урожд. Тунеманъ, капиталъ, состоящій нынѣ въ разныхъ процентныхъ бумагахъ въ количествѣ 841 руб. и наличныхъ деньгахъ въ количествѣ 124 руб. 39¼ к.;
2) для дѣтей покойной Маріи Зузанны Готлибъ, урожд. Цешке: присужденный имъ согласно опредѣленію сиротскаго суда отъ 25. Ноября 1841 года изъ наслѣдства вдовы Цешке, урожд. Шлодозицкой, капиталъ въ 70 руб. 5 коп. состоящій нынѣ въ билетахъ Рижской Сберегательной кассы на 76 руб. и въ 71 руб. наличныхъ денегъ.

А такъ какъ по сіе время подлежащіе собственники не явились для полученія, а также о жизни и мѣстѣ пребыванія ихъ не получено никакого вѣрнаго свѣдѣнія, — то сиротскій судъ симъ вызываетъ вышепомянутаго Роберта Невермана или же его наслѣдниковъ, а равно дѣтей вышепоименованной умершей Маріи Зузанны Готлибъ урожд. Цешке или же ихъ наслѣдниковъ, явиться либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью для полученія упомянутыхъ капиталовъ въ теченіе назначаемаго симъ рѣшительнаго срока въ 18. мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, слѣдовательно не позже 25. Октября 1875 года, и представить законныя доказательства и документы своихъ требованій къ симъ капиталамъ, подъ опасеніемъ, что въ противномъ случаѣ о сихъ капиталахъ будетъ постановлено согласно законамъ. № 396. 2

г. Рига-ратгаузъ, 25. Апрѣля 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen verabschiedeten Unteroffiziers der 48. mobilen Invaliden-Compagnie Dmitrii Matwejew Melichow Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. November 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 488. 3

Riga-Rathhaus, den 27. Mai 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти отставнаго унтеръ-офицера 48. Подвижной Инвалидной Роты Дмитрія Матвѣева Мелихова, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 27. Ноября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по про-

шествія сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 488. 3

г. Рига-ратгаузъ, 27. Мая 1874 года.

Nachdem der Herr Peter Tiedemann zufolge des zwischen ihm und dem Peter Pawlow Fadejew am 3. Mai d. J. abgeschlossenen und am 4. Mai c. sub Nr. 47 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 207 belegene Immobil sammt allen Appertinentien für die Summe von 5000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Peter Tiedemann und dem Peter Pawlow Fadejew abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. Juni 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Peter Tiedemann diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 207 belegenen Immobil sammt Appertinentien dem Herrn Provocanten nach dem Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 622. 3

Dorpat-Rathhaus, am 18. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des gewesenen Kaufmanns Friedrich Krewitz und seiner Gattin der Dörptschen Kaufmannsfrau Johanna Krewitz der General-Concurs diesseits eröffnet worden ist. In dieser Veranlassung werden Alle und Jede, welche an die genannten Gemeinschuldner oder deren Vermögen irgend welche Ansprüche und Forderungen erheben wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Forderungen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 14. November 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden nach Ablauf dieser peremtorischen Frist mit ihren etwaigen Ansprüchen bei Verhandlung dieser Concursmasse nicht weiter gehört, sondern einfach abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche den mehrgedachten Gemeinschuldnern in irgend welcher Weise verschuldet sein oder ihnen gehörige Gelder oder andere Vermögensobjecte in Händen oder Verwahr haben sollten, desmittelst nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe oder dem diesseits constituirten Concurscurator Herrn Hofgerichts-Advocaten von Gersdorff zu machen haben.

Dorpat-Rathhaus, am 14. Mai 1874.

Nr. 594. 3

Von dem 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7. Januar d. J. verstorbenen, zur Stadt Riga verzeichneten Bürgerocladisten und ehemaligen Essenhoffschen Verwalters Johann Bruhse entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche formiren zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, spätestens also am 27. November d. J. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 1339. 3

Alt-Bewershof, den 27. Mai 1874.

Kad tas Siggulbas pilsmuischas dsirnawu rentineeks, Burtneek Jaunas muischas pagasta lohzeklis Konrad Grünberg parradôs krittis, ka wissu winna mantiba waijadseja ołzlone pahrdoht, tad teek wisseem tas isfluddinahts, un winna parradudewejt ka arri tee kas winnam ko parradda buhtu usaizinati eeksch 3 mehneschcem, t. i. lihds 26. August s. g. ar taisnahm parraddu prassischanahm pee Siggulbas pils pagasta teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha termina, ne weens parraddu prassitais netiks wairs peenemts, bet ar winna mantu un parraddu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 228. 3

Siggulbas pils pagasta-teesa, tai 27. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Peter Wiegand, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Cremonschen Witscheik-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß Cremon gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Witscheik-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

das Gesinde Witscheik, groß 38 Thlr. $77^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Simon Kasak für den Preis von 4750 Rbl. S.-M. Nr. 579. 3

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Adolph von Sivers, Erbbesitzer des im Lemsalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Rabben, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Rabben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Rabben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. das Gesinde Karrus, groß 25 Thlr. 59 Gr., der Rabbenschen Bauergemeinde für den Preis von 3700 Rbl. S.
2. das Gesinde Marstak, groß 31 Thlr. $13^{100}/_{112}$ Groschen dem Bauer Jacob Hamann für den Preis von 4980 Rbl. S.
3. das Gesinde Krohna, groß 28 Thlr. $71^{34}/_{112}$ Groschen dem Bauer Martin Pluhm für den Preis von 4608 Rbl. S.
4. das Gesinde Seddul, groß 31 Thlr. $72^{15}/_{112}$ Groschen, dem Bauer Andres Behrsing für den Preis von 5090 Rbl. S.

Wolmar, den 15. Mai 1874. Nr. 590. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Peter und Jahn Zakke, Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Dickelnschen Muglen-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Dickeln gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Muglen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei adjudicirt werden soll.

Das Muglen-Gesinde, groß 31 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jacob Brasting für den Preis von 3945 Rbl. S. Nr. 575. 3

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Jacob Anton von Hübbenet, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Ulpisch, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Ulpisch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute

Alpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1) das Gesinde Kalna-Auning, groß 36 Thlr. 87 Gr., der Bäuerin Anna Kreutzmann für den Preis von 4725 Rbl. S.-M.
2) das Gesinde Leyes-Auning, groß 49 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Alexander Kreutzmann für den Preis von 6000 Rbl. S.-M.

Wolmar, den 21. Mai 1874. Nr. 629. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Mühlenberg als Miteigenthümer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Schloß-Mojahn gehörigen Andrin-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem Jehkab Mühlenberg als freies Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Andrin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bis hierzu ideelle Antheil des Jahn Mühlenberg an dem Andrin-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Jehkab Mühlenberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 583. 3

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты старыхъ чекановъ изъ города Пернова моремъ въ г. Ригу, около 1000 рублей, прибыть въ Присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 11. число Іюня сего 1874 года торгу и на 14. число тогоже Іюня переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 11. Мая сего 1874 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что во заключенія переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 30. Мая 1874 года. № 486. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den Transport von Kupfermünze alter Prägung auf dem Wasserwege aus Pernau nach Riga im Betrage von ungefähr 1000 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 11. Juni 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 14. Juni festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 11. Juni 1874, [illegible] 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 486. 3

Riga, den 30. Mai 1874.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Hebung, Uferbefestigung und Pflasterung des sog. Ranckschen Dammes mit Rundsteinen, desgleichen die Arbeiten zur Herstellung eines steinernen Durchlasses bei demselben in der Nähe des sog. hohen Dammes übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874. Nr. 646.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по возвышенію, береговому укрѣпленію и вымощенію круглымъ камнемъ такъ называемой Ранкской дамбы, а равно по сооруженію каменнаго провода въ близи такъ называемой высокой дамбы, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 646. 3

г. Рига-ратгаузъ, Мая 30. дня 1874 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Pflasterung der Palisadenstraße der Moskauer Vorstadt, von der Sprenkstraße bis zum neuen Freibegräbniß St. Mathaei, mit Rundsteinen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. u. 11. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 647. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по вымощенію круглымъ камнемъ Палисадной улицы на Московскомъ Форштатѣ, на пространствѣ отъ ключевой улицы до новаго кладбища для неимущихъ Св. Матвѣя, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 647. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Diejenigen, welche die Ausführung der diesjährigen Reparaturen und der erforderlichen Töpferarbeiten an den zum Ressort des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii gehörigen Stadtgebäuden der I., II. und III. Abtheilung übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 11. und 13. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 648. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство назначенныхъ на сей годъ въ состоящихъ въ вѣдѣніи Коммисіи Городской Кассы городскихъ зданіяхъ I., II и III. отдѣленій печныхъ работъ и работъ по починкѣ оныхъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 11. и 13. числъ Іюня мѣсяца сего года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 648. 3

г. Рига-ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Diejenigen, welche die für dieses Jahr zur Ausführung bestimmten Reparaturen, sowie Neu- und Umbauten am Bohlwerke zu beiden Seiten der Düna übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Mai und 4. und 6. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 634.

Riga-Rathhaus, den 23. Mai 1874. 1

Лица желающія принять на себя производство работъ по назначеннымъ на сей годъ починкамъ по больверку по объимъ сторонамъ р. Двины и частію по сооруженію вновь онаго, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. Мая и 4. и 6. Іюня с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться снабженными надлежащими удостовѣреніями въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ съ нихъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 23. Мая 1874 года.

№ 634. 1

Diejenigen, welche die auf städtischem Mühlgraben-Hilchensholmschen Territorium belegenen Heuschlagsparcellen von ca. 85 Lofstellen im Gesammtflächeninhalte, zum Abmähen für dieses Jahr 1874 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 5. Juni d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Bote an Ort und Stelle auf Mühlgraben einzufinden. Nr. 635. 1

Riga-Rathhaus, am 23. Mai 1874.

Лица желающія брать въ откупъ луговые участки состоящіе на принадлежащемъ городу Мильграбенъ-Гильхенсгольмскомъ грунтѣ величиною всего около 85 лофштелей для скошенія травы въ семъ 1874 году, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ на мѣстѣ въ Мильграбенъ 5. Іюня с. г. въ 1. часъ по полудни.

г. Рига ратгаузъ, 23. Мая 1874 года.

№ 635. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило въ своемъ Присутствіи на 13. и 17. Іюня 1874 г. торги на отдачу въ одногодичное арендное содержаніе на 1874 годъ такъ называемаго Артиллерійскаго сѣнокоса на Спильвѣ, служившаго до сихъ поръ пастбищемъ для артиллерійскихъ и понтонныхъ лошадей и находящагося близь г. Риги, пространствомъ въ 54 дес.

Объ условіяхъ можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни.

г. Рига, 24. Мая 1874 года. № 3089. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des 54 Dessätinen großen sogenannten Artillerie-Heuschlages auf der Spilwe, welcher bei der Stadt Riga belegen und bisher als Weide für die Artillerie- und Pontonpferde benutzt worden, auf das laufende Jahr — Torge am 13. und 17. Juni 1874 in der Domainen-Verwaltung werden abgehalten werden, woselbst auch die näheren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Riga, den 24. Mai 1874. Nr. 3089. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis und zwar am 21. Juni d. J. als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage folgende Immobilien:

1. das dem Müllermeister Dietrich Adam Martin Jäger gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Mühle, Mühleneinrichtung und sonstigen Zubehörungen;
2. das zur Concursmasse des Kaufmanns K. L. Bendtfeldt gehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus nebst Speicher und sonstigen Appertinentien;
3. das dem Otto Adamsohn gehörige, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils in der Sunde auf Jürgenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 25 belegene Immobil sammt Appertinentien;
4. das dem weiland Zuckersiedemeister Ludwig Strauch gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 87 belegene Immobil sammt Appertinentien;
5. das dem Peter Salming gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 76 auf Seifenberg belegene Immobil sammt Appertinentien;

6. das dem Müllergesellen Johann Gottfried Kilowsky gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Immobil sammt Appertinentien;
7. das der Frau Helene von Gerstenmeyer geb. Radomsky gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 73 belegene Immobil sammt Appertinentien;
8. das dem dimittirten Lieutenant Hugo von Gerstenmeyer gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 18 und 19 belegene Immobil sammt Appertinentien

öffentlich zum Meistbot gestellt werden sollen. 2

Riga-Rathhaus, den 23. Mai 1874. Nr. 3128.

Von Einem Edlen Vogteigericht dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Rescripts Eines Hochedlen Rathes vom 4. Mai 1874 Nr. 896 das zum Nachlasse der hier verstorbenen Annette Sowonko gehörige, im 3. Quartal der Vorstadt sub Nr. 99 belegene Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 8., 9. und 10. August 1874, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 12. August 1874 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei des Vogteigerichts einzusehen. Nr. 209. 1

Pernau-Vogteigericht, den 8. Mai 1874.

Von dem Oeselschen Ordnungsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Bergerantheil aus dem im v. J. gestrandeten russischen Schiffe „Anna Maria" bestehend in circa 245 Kulien Roggenmehl u. Buchwaitzengrütze am 10. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Gute Kuiwast (Insel Moon) öffentlich gegen gleich baare Zahlung wird versteigert werden.

Auswärtige Kaufliebhaber finden zu jeder Zeit bequeme Unterkunft auf der Station Kuiwast wie auch im Tracteur. Tägliche Dampfschifffahrts-Verbindungen mit Reval und Riga. Nr. 1862. 1

Arensburg, den 22. Mai 1874.

Von dem Arensburgschen Rathe wird bekannt gemacht, daß am Dienstag den 18. Juni d. J. Mittags von 12 Uhr ab, in dem Locale des Arensburgschen Raths die der Enpelschen Buchhandlung in Commission begeben gewesenen, im Proclamtermin nicht eingeforderten Bücher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Arensburg-Rathhaus, den 21. Mai 1874.

Nr. 542. 1

Von der Bauskeschen Stadt-Kämmerei wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß behufs Vergebung der Zoll-Einnahmen der Floß-Brücke über die Memel bei Bauske an den Meistbieter, am 17. Juni d. J. ein Torg und am 20. Juni ein Peretorg unter den alsdann zu verlesenden Bedingungen vor dem foro der Bauskeschen Stadt-Kämmerei abgehalten werden wird. Nr. 64. 1

Bauske, Amts-Kämmerei, den 25. Mai 1874.

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно указа Губернскаго Правленія въ срокъ 17. Іюня 1874 года въ 11 часовъ утра съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою будутъ производиться торги на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика Степана Васильева Назимова, состоящаго Холмскаго уѣзда 2 Стана и заключающагося въ 12 душевыхъ надѣлахъ въ деревни Леоновой, съ коихъ получается ежегодно оброка съ крестьянъ 88 руб. 37 к. и съ землею разныхъ угодій въ количествѣ 60 десят. 1834 саж.; имѣніе это оцѣнено въ 785 руб. 50 к. а съ отсѣченіемъ копѣекъ въ 785 руб. и продается за неплатежъ имъ Назимовымъ ссудопродовольственной недоимки 469 р. 13 к. и публикаціонныхъ денегъ 42 руб. 47 к. Желающіе торговаться могутъ на основаніи 2091 ст. X. т. II. ч. предлагать сумму и ниже оцѣночной и разсматривать бумаги до продажи и публикаціи относящіяся въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни. № 1553. 2

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 17. Декабря 1873 года состоявшемуся въ присутствіи сего правленія 21. Іюня 1874 г. будетъ производиться торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Мамугово помѣщика Евгенія Петрова фонъ-Тизенгольдта на удовлетвореніе долговъ его мѣщанину Хаиму Ворцу 181 р. 22 к., купцу Абраму Горьцу 1200 р., губернскому секретарю Александру Тизенгольдту 275 р., купцу Меєру Кофьяну 440 р., помѣщ. Егору Тизенгольдту 600 р., Рожковскому 1170 р., мѣщ. Тулбовичу 851 р. $77\frac{1}{2}$ к., крестьянину Пугану 108 р., купцу Гарицу 450 р., дворянину Куполовскому 777 р., помѣщику Ковалевскому 400 р., Шушинской 484 р., Роберту Тизенгольдту 1200 р., Аннѣ Загорской 400 руб., мѣщ. Кофьяну 1431 р. 50 к., Герцу 500 р. фонъ-Розенъ 4800 р. и штрафа 240 р. и сохранной казнѣ 9060 р. и недоимки разныхъ сборовъ 176 р. 8 к., прогонныхъ денегъ 24 р. $81\frac{1}{2}$ к., состоитъ это имѣніе въ 1 станѣ Динабургскаго уѣзда и заключаетъ въ себѣ земли: усадебной 3 д., пахатной 60 дес., сѣнок. 65 д., лѣсу 80 дес., подъ выгонами и водами 20 д. и неудобной 30 д., а всего 258 д., оцѣнено въ 3750 руб.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ день торга въ губернское правленіе, гдѣ могутъ разсматривать бумаги, относящіеся къ сей продажѣ. № 615. 2

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что въ присутствіи его согласно Указа Губернскаго Правленія въ срокъ 17. Іюня сего года въ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня будутъ производиться торги на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика Гавріила Николаева Вавилова состоящаго въ 72 десят. земли съ поселенными 12 душевыми надѣлами временно обязанныхъ крестьянъ въ дер. Избище. Имѣніе оцѣнено въ 666 руб. $66\frac{2}{3}$ коп. а съ отсеченіемъ копѣекъ въ 666 руб. и продается за неплатежъ казенныхъ взысканій ссудно продовольственной недоимки 262 руб. $62\frac{1}{4}$ коп., за повѣрочное измѣреніе 9 руб. $37\frac{1}{4}$ коп., публикаціонныхъ въ пользу типографіи Смоленскаго Губернскаго Правленія 3 руб. 20 коп., за чертежныя работы 12 руб. $28\frac{1}{4}$ коп. и Государственной Земской повинности оклада 1873 года 50 коп. Желающіе торговаться могутъ на основаніи 2091 ст. X. т. ч. II предлагать сумму и ниже оцѣночной и разсматривать бумаги до продажи и публикаціи относящіяся въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни. № 378. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію правленія, 28. Декабря 1873 г. состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 21. Іюня сего 1874 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда имѣнія Яковки съ фольварками Янополь и Рукшеницы, наслѣдниковъ помѣщика Франца Бѣликовича за неплатежъ имъ долговъ частныхъ: женѣ своей Вандѣ Бѣликовичъ 30000 руб., помѣщику Урбановичу 280 р. Маріи Бѣликовичъ 6000 р. и помѣщицѣ Іофиневской 1000 р. и казенныхъ: недоимокъ земскихъ повинностей, губернскихъ 2265 р. $92\frac{1}{2}$ к., люстраціоннаго сбора 46 р. 20 к., губернскихъ съ земли 318 р. 48 к. и на мировыя учрежденія 6 р. кромѣ сего о казенныхъ взысканіяхъ собираются свѣдѣнія. Въ означенномъ имѣніи находится земли: пахатной 196 дес. 595 с., усадебной 11 д., сѣнокосной 198 д. 1465 с., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 2426 д. 737 с., подъ зарослями 75 д. 2230 с., неудобной 1005 д., въ фольваркѣ Янополь: усадебной 3 д., 900 с., пахатной 72 д. 1200 саж., сѣнокосной 44 д. 1400 с., подъ зарослями 2 д. 100 с. и въ фольваркѣ Рукшеницы: усадебной 3 д. 600 с., пахатной 22 д. 956 с., сѣнокосной 4 д. 126 с., и подъ зарослями 8 д. 1694 с., а всего въ имѣніи земли 4074 д., кои состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, кромѣ сего въ имѣніи находятся разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 9863 руб. Если, согласно отзыву сохранной казны, за исключеніемъ $\frac{1}{7}$ части этого имѣнія, принадлежащей по наслѣдству Вандѣ Бѣликовичъ, будетъ предложена сумма не менѣе суммы долга сохранной казнѣ, какая окажется во время торга, то покупщикъ можетъ пріобрѣсть это имѣніе за исключеніемъ $\frac{1}{7}$ части онаго за которую всѣ остальные падающіе на нее долги должна уплатить Ванда Бѣликовичъ. Желающіе торговаться приглашаются въ губернское правленіе, въ назначенный день торга.

№ 2537. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному своему постановленію, 21. Февраля состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 25 Іюня сего 1874 года назначенъ, торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу, состоящаго во 2 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, имѣнія Стефанполь съ фольваркомъ Леццы, помѣщиковъ Щотковскихъ, за неплатежъ безспорнаго долга помѣщику Яновскому 1537 р. 5 к. и казенныхъ: Витебской коммисіи народнаго продовольствія ссуды 632 руб. 20 коп. и С.-Петербургской сохранной казнѣ 3240 руб.; кромѣ того имѣются въ виду частные долги: разсроченный Кнерфельдтъ-фонъ-деръ-Зедекъ 4258 р. по 1. Мая 1874 года и, по заявленію должника, уничтоженные уѣзднымъ судомъ Морозову 50 руб., Романовскому 114 руб. $28\frac{1}{4}$ коп., Ковщевской 140 руб. и Виппевичу 624 руб.; но на уничтоженіе этихъ долговъ доказательствъ не представлено. Въ имѣніи этомъ, оцѣненномъ въ 5894 руб. 40 к., заключается земли: усадебной 9 дес. 2171 саж., пахатной 88 дес. 2234 саж., сѣнокосной 61 д. 1467 саж., выгону 7 дес. 1775 саж., подъ лѣсомъ 159 дес., неудобной 9 дес. 281 с., а всего 402 дес. 757 саж.; кромѣ сего въ имѣніи находятся хозяйственныя постройки.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга. № 3682. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 21. Декабря мин. 1873 года состоявшагося, въ присутствіи сего правленія 28 Іюня 1874 г. будетъ производиться торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Антовиль на помѣщиковъ Корсаковъ, наслѣдниковъ, на удовлетвореніе долговъ частныхъ: Любенскому 1150 р. съ проц., помѣщику Семену Кулаку 300 р. съ %, помѣщику Клеофасу Рыдло 100 р. съ %, помѣщику Шевалье де-ля-Серре 250 р. съ %, помѣщицѣ Аникеевичевой 300 р. съ %, дворянину Пашкевичу 200 руб. безъ %, Іосифу Корсаку 300 р. съ % и казенныхъ: по Лепельскому казначейству 2639 руб. $99\frac{1}{2}$ копѣекъ.

Въ имѣніи этомъ заключается земли: усадебной 1 д. 1919 с., пахатной 65 д., сѣнокосной 95 дес., подъ лѣсомъ строевымъ 349 д., дровянымъ 235 д., подъ дорогами, болотами и вообще неудобной 90 дес. и въ застѣнкѣ Козюляхъ усадебной 2 д., пахатной 31 д., сѣнокосной 20 д., подъ зарослями 18 д. и неудобной 3 д., всего 909 д. 1919 саж., въ имѣніи этомъ находятся хозяйственныя постройки и оцѣнено въ 3000 р., состоитъ въ 3 станѣ Лепельскаго уѣзда.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному сроку въ губернское правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ имѣнію Антовиль.

№ 634. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на купцѣ Залкѣ-Залкиндѣ, по неисполненному имъ подряду въ Интендантскомъ вѣдомствѣ, будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принятые въ залогъ два дома купца Гирши и мѣщанина Абрама Еселевыхъ Кагановъ, на которыхъ по означенному подряду состоитъ долгу 26293 р. $42\frac{3}{4}$ к. и кромѣ того ссудной недоимки 11164 р. 62 к. Дома эти каменные, крытые желѣзомъ, находятся въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1 части и квартала, по Вѣтреной улицѣ подъ № 353 и 354, — одинъ домъ, принадлежащій Гиршѣ Кагану — 2. этажный съ подваломъ, длиною $7\frac{1}{2}$, а шириною 5 саж. 2 арш., а другой 3. этажный тоже съ подваломъ, длиною 8 саж. 2 арш., шириною 6 саж., дома построены на арендуемой отъ Могилевскаго Кафедральнаго костела землѣ, оцѣнены: первый въ 11100 р. а другой 13000 р. и будутъ продаваться отдѣльно. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и прочія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1906. 3

За Дѣлъ. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Wenden.

St. Petersburger Gesellschaft
für Versicherung gegen **Feuer** und von **Lebensrenten** und **Capitalien**
eingezahltes Grundcapital 2,400,000 Rubel,
Reserve-Capital mehrere 100,000 Rubel.

Zur **Sterbe-Casse** hat eine 30 Jahr alte Person, für versicherte 100 Rbl., **nur 2 Rbl. 28 Kop.** jährlich zu zahlen.

Agent **Hugo Peterson.**

Bekanntmachungen.

Von der Direction der Feuer-Assecuranz-Compagnie „Salamander" wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Hotelbesitzer Ferdinand Hermann in Wenden ertheilt gewesene und zufolge seiner Anzeige verloren gegangene Feuer-Versicherungs-Police sub Nr. 155,322 nach Verlauf eines Monats in Grundlage der Statuten der Feuerassecuranz-Compagnie „Salamander" amortisirt und in Stelle derselben eine Copie ertheilt werden wird. 1

Wenden, am 17. Mai 1874.

In Vollmacht:
Agent **Adolph Plamsch.**

Wollmarkt in Riga.

Wir beehren uns zur Anzeige zu bringen, daß wir mit Zustimmung des p. p. Schäferei-Vereins die **Leitung des Wollmarktes in Riga** auf

Herrn Herm. Stieda,
Marstallstraße Nr. 24,

übertragen haben, daher Anmeldungen resp. Anfragen an letzteren Herrn zu richten sind.

Tiemer & Co.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß der

Wollmarkt in Riga

in diesem Jahre **am 23., 24. und 25. Juli** stattfinden wird.

Herm. Stieda,
Marstallstraße Nr. 24.

Die neu auszureichenden **Couponsbogen** zu der

5ten 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden **Talons** durch uns eingeholt und die **pr. 1. April fälligen Coupons** dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelösst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.



aus der Fabrik von **S. Langdale**
verkaufen billigst vom Lager

C. Weber & Co.,
grosse Sandstrasse № 13.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Aechten Leopoldshaller Kainit,

die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,

Superphosphat und Ammoniak - Superphosphat

verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.

P. VAN DYK.

Lager und Lieferung:

Locomobilen und Dampfdrescher,
Getraide- und Grasmähmaschinen,
sowie **landw. Maschinen u. Geräthe** überhaupt.

Dampfschiff-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts **wird am 19. Juni 1874, Vormittags 11 Uhr** an der hiesigen Börse, der bekannte eiserne Raddampfer

„Kurland"

nebst vollständigem Inventar gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.

Das gegenwärtig im Winterhafen liegende Schiff hat Maschinen von ca. 120 Pferdekraft, Kajüteneinrichtung unter Deck für 30 Passagiere erster und 12 Passagiere zweiter Kajüte, sowie Laderaum für ca. 85 Last Güter.

Das Inventariums-Verzeichniß liegt zur jederzeitigen Einsicht im Comptoir des Herrn **C. Beythien**, große Schloßstraße Nr. 19, bereit.

Carl Berner, Schiffsmakler.

Locomobile-, Dampfmaschine- etc. Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts **werden Montag den 10. Juni 1874, um 4 Uhr**, Petersburger Vorstadt, Jetzkewitzsche Maschinenfabrik, eine Locomobile von 8 Pferdekraft, eine Dampfmaschine von 12 Pferdekraft nebst Rohrleitung und Zubehör, ein großer eiserner Schornstein, werth 600 Rbl. S., zehn Hobelbänke, fünf Pferde, fünf Rospusken etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Anlage einer Glasfabrik.

Auf einem Gute in Livland, in der Nähe von Walk, wird ein **Unternehmer gesucht**, der die Anlage einer Glasfabrik oder ähnlichen **Fabrik übernehmen** will. — Auskunft über die genaueren Bedingungen ertheilt

P. van Dyk.

Stand

der am 1. Juni 1873 eröffneten

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. Mai 1874.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,335,379	Rbl. S.	96 K.
Wechsel-Portefeuille	565,543	„ „	2 „
Werthpapiere	236,027	„ „	14 „
Zinsen auf Einlagen	4,700	„ „	62 „
Inventarium	9,439	„ „	1 „
Unkosten	7,204	„ „	51 „
Commissions-Conto	349,886	„ „	— „
Diverse Debitores	106,732	„ „	99 „
Cassabestand	223,628	„ „	91 „
Giro-Conto b. anderen Banken	163,767	„ „	37 „
Summa	3,002,309	Rbl. S.	53 K.

Passiva.

Grundcapital	209,190	Rbl. S.	35 K.
Reservecapital	38,855	„ „	79 „
Einlagen	1,993,009	„ „	9 „
Zinsen auf Werthpapiere	1,438	„ „	13 „
Zinsen und Provision	70,358	„ „	57 „
Diverse Creditores	256,040	„ „	51 „
Giro-Conti	433,417	„ „	9 „
Summa	3,002,309	Rbl. S.	53 K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Reverse . . . . 7 %
„ „ „ Hypotheken . . . . 7 „
„ „ „ Waaren auf Termin u. Ruf 6½ „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin 6½ „
„ „ „ Werthpapiere a. gegens. Ruf 6 „
„ Wechsel . . . . 6—6½ „

für Einlagen und zwar:
für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar . 4% pro anno
„ „ „ II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung 4—4½—5 „
„ „ „ III, rückzahlbar n. 6 Monaten 5 „
„ „ „ IV, nach Vereinbarung.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten auch Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Mai stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 3. Іюня 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).